













Name, Vorname

Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen

Grid for name and first name

Prüfungsort

Grid for exam location

Prüf.-Nr. 2001

Prüf.-Nr.

Berufs-Nr.

Kammer

Kammer

Beleg 2

Beleg

Praxisfall 3

Ihre Praxis hat Notdienst. Eine Schmerzpatientin, Frau Astner, ruft aufgeregt an, sie habe seit gestern heftige Beschwerden im Oberkiefer rechts und könne diese nur durch ständiges Spülen mit kaltem Wasser lindern. Sie empfehlen der Patientin umgehend in die Praxis zu kommen. Ihr Zahnarzt untersucht Frau Astner und stellt am Zahn 14 eine bis zur Pulpa reichende Sekundärkaries fest.

19. Aufgabe

Bei der Entstehung eines kariösen Defektes wird die Zahnoberfläche angegriffen durch

- 1. Zahnstein.
2. Zucker.
3. Bakterientoxine.
4. von Bakterien gebildeten Säuren.
5. subgingivale Konkremente.

20. Aufgabe

Bringen Sie die möglichen Folgen einer unbehandelten Karies in die richtige zeitliche Reihenfolge. Beginnen Sie mit 1!

Timeline for task 20 with conditions: Hyperämie, Pulpitis, Gangrän, subperiostaler Abszess, Nekrose, submuköser Abszess, periapikale Oslitis

21. Aufgabe

Zur Schmerzausschaltung bei der Behandlung bereiten Sie ein Anästhetikum mit Vasokonstringens vor. Was bewirkt dieser Zusatz?

- 1. Im Behandlungsgebiet entsteht eine relative Blutleere.
2. Die Wirkungsdauer des Anästhetikums wird verlängert.
3. Kreislaufzwischenfälle werden vermieden.
4. Die Blutgefäße werden erweitert.
5. Die Wirkungsdauer des Anästhetikums wird verkürzt.
6. Die Verträglichkeit des Anästhetikums wird verbessert.

Bitte wenden!

Name, Vorname

# Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen

Grid for name and first name

Prüfungsort

Grid for examination location

Prüfl.-Nr. 2001

Berufs-Nr.

Kammer

2

Beleg

Der Zahn 14 wird behandelt. Für die endodontischen Maßnahmen und auch für die Abrechnung sind Kenntnisse über Lage und Anzahl der Wurzelkanäle wichtig.

### 22. Aufgabe

Wählen Sie die in der Regel richtigen Kombinationen für Zahn 14:

- eine Wurzel, zwei Wurzelkanäle
- zwei Wurzeln, zwei Wurzelkanäle
- drei Wurzeln, drei Wurzelkanäle
- Die Wurzeln liegen mesio-bukkal, disto-bukkal und palatinal.
- Die Wurzeln liegen bukkal und palatinal.
- Die Wurzeln liegen mesial und distal.

### 23. Aufgabe

Bei der darauf folgenden Vitalexstirpation

- wird der koronale Teil der Pulpa entfernt.
- wird die gesamte Pulpa entfernt.
- ist eine vorherige Devitalisation nötig.
- muss zunächst das Wurzelkanalsystem vermessen werden.
- muss die Wurzelspitze reseziert werden.

### 24. Aufgabe

Unbehandelte pulpitishe Beschwerden können zur Abszessbildung führen. Welche der angeführten Erreger sind hierfür verantwortlich?

- Bazillen
- Spirochäten
- Viren
- Streptokokken
- Pilze
- Staphylokokken

### 25. Aufgabe

Wie bezeichnet man eine abgegrenzte chronische Entzündung, die sich um die Wurzelspitze eines devitalen Zahnes gebildet hat?

- Fibrom
- Abszess
- Osteom
- Epulis
- Granulom

	22. Aufg. <input type="checkbox"/> 3	16. Aufg. <input type="checkbox"/> 4	8. Aufg. <input type="checkbox"/> 5	5. Aufg. <input type="checkbox"/> 6					
	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 12. Aufg. 22	<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 25				
		19. Aufg. <input type="checkbox"/> 30	<input type="checkbox"/> 31	<input type="checkbox"/> 32	9. Aufg. <input type="checkbox"/> 33	<input type="checkbox"/> 34	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	
	23. Aufg. <input type="checkbox"/> 15					<input type="checkbox"/> 10			
		20. Aufg. <input type="checkbox"/> 21	17. Aufg. <input type="checkbox"/> 22						
	24. Aufg. <input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 30	<input type="checkbox"/> 31	<input type="checkbox"/> 32	<input type="checkbox"/> 33	<input type="checkbox"/> 34		
	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 10					6. Aufg. <input type="checkbox"/> 11		
		<input type="checkbox"/> 16	18. Aufg. <input type="checkbox"/> 10						
		<input type="checkbox"/> 24			11. Aufg. <input type="checkbox"/> 25				3. Aufg. <input type="checkbox"/> 20
	25. Aufg. <input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 31			14. Aufg. <input type="checkbox"/> 32	<input type="checkbox"/> 33			
		21. Aufg. <input type="checkbox"/> 11					7. Aufg. <input type="checkbox"/> 12		
		<input type="checkbox"/> 10			15. Aufg. <input type="checkbox"/> 17				
									4. Aufg. <input type="checkbox"/> 21

Bitte wenden!















Abbildung zur Aufgabe 48

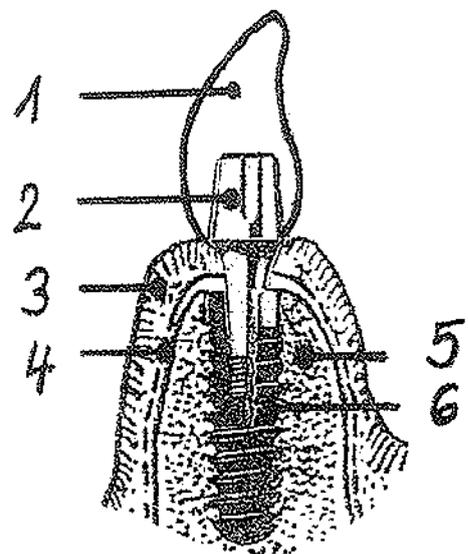
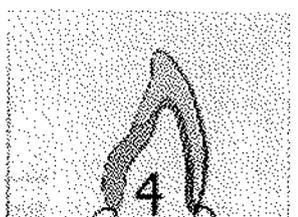
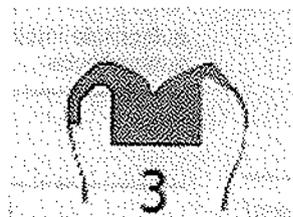




Abbildung zur Aufgabe 51



Name, Vorname

Grid for name entry

Prüfungsort

Grid for exam location entry

Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen

Header information: Prüfl.-Nr., Berufs-Nr., Kammer, Beleg

52. Aufgabe

Sie erläutern Herrn Keller Faktoren, die zu entzündlichen Parodontalerkrankungen bzw. zur Periimplantitis führen können.

Dazu zählen:

- 1. Vitamin-D-Mangel
2. regelmäßiges Sondieren der Taschentiefen
3. Zähneknirschen und Pressen
4. starker Zigarettenkonsum
5. apikale Prozesse
6. Biofilm auf Wurzel- und Implantatoberfläche



Main answer grid with 15 columns and 30 rows, containing question numbers and empty boxes for answers.

53. Aufgabe

Durch mikrobiologische Testverfahren kann man feststellen, ob

- 1. der Patient einen zähfließenden Speichel besitzt.
2. sich in der Mundhöhle kariesaktive Keime befinden.
3. der Speichel wenig Pufferkapazität besitzt.
4. sich in den Zahnfleischtaschen anaerobe pathogene Keime befinden.
5. der Patient an Diabetes leidet.



54. Aufgabe

Zur Vermeidung einer Periimplantitis schlägt Ihre Zahnärztin dem Patienten folgende Maßnahmen vor:

- 1. Aufnahme ins Recall-System
2. halbjährliche Antibiotikagabe
3. regelmäßige Abnahme der Krone zur Abutmentkontrolle
4. ausführliche, implantatbezogene Mundhygiene
5. regelmäßige Röntgenkontrolle zur frühzeitigen Erkennung von Korrosionsschäden am Implantat
6. Vermeidung eines Antagonistenkontaktes zum Erhalt der Osseointegration

